

Radio-Onkologie-Zentrum KSA-KSB

Ablauf Ihrer geplanten Strahlentherapie



Wir sind
für Sie da

Sie sind für eine Bestrahlung im Radio-Onkologie-Zentrum KSA-KSB angemeldet. Nachfolgend finden Sie den Ablauf Ihrer geplanten Strahlentherapie, dieser soll Ihnen einen Überblick geben, was auf Sie zukommt.



Informationen für unsere Patientinnen und Patienten



Erstgespräch

In diesem ersten Gespräch lernen Sie Ihren betreuenden Arzt unseres Zentrums an einem der beiden Standorte in den Kantonsspitalern Aarau oder Baden kennen. Wir können uns ein Bild von Ihnen, Ihrer Erkrankung und Ihren bisherigen Behandlungen machen. Der Arzt wird Ihnen die vorgesehene Strahlentherapie mit Ziel und Ablauf sowie möglichen Nebenwirkungen genau erklären. Auch werden Sie über alternative Therapieverfahren aufgeklärt. Je nach Situation ist es medizinisch sinnvoll, die Bestrahlung mit einer anderen Therapie zu kombinieren, um die Wirkung zu verbessern. Dies kann zum Beispiel durch Medikamente (Chemotherapie) oder auch durch Wärme (Hyperthermie) erfolgen.

Wir nehmen uns in diesem Gespräch Zeit für Sie, damit Sie ausführlich Gelegenheit haben, Fragen zu stellen. Sinnvoll ist es, neben Ihren aktuellen Medikamenten für Sie wichtige Fragen zu notieren. Grundsätzlich wird es von uns sehr begrüsst, wenn Sie von einer Person Ihres Vertrauens begleitet werden.

Zum Abschluss werden wir Sie nach Ihrer Zustimmung zu der vorgesehenen Therapie fragen, damit wir die Vorbereitung zu Ihrer Behandlung beginnen können.



Planungs-CT

Eine Computertomographie (CT) ermöglicht uns den Blick ins Innere Ihres Körpers. Hierfür werden Sie mit Lagerungshilfen in die optimale Position für die Bestrahlung gebracht. Aus diesem Grund können wir leider Ihre alten CTs nicht verwenden. Lagerungshilfen können beispielsweise Armhalterungen, Kniekissen oder Kopfmasken sein. In manchen Situationen bekommen Sie auch Kontrastmittel zum Trinken oder es wird Ihnen in die Vene gespritzt. Bei Tumoren, die aufgrund der Atmung im Körper stark beweglich sind, kontrollieren wir Ihre Atmung. Damit die gleiche Lagerung für jede Bestrahlungssitzung sichergestellt ist, gibt es sowohl an unserem CT als auch an allen Bestrahlungsgeräten (Linearbeschleuniger) ein Lasersystem. Die Schnittpunkte der Laserlinien werden an Ihrem Körper oder falls verwendet an der Kopfmaske markiert. Die Markierungen am Körper werden mit kleinen Punkt-Tattoos gesetzt. Wir dokumentieren Ihre Lagerung zusätzlich mit Fotos.



Berechnung der Bestrahlung

Nach Abschluss des CTs haben wir alle Informationen, um Ihre Bestrahlung genau und individuell planen zu können. Dies ist ein sehr wichtiger Teil der Behandlung, bei dem Sie nicht anwesend sein müssen. Ärzte zeichnen am Computer in einem ersten Schritt die zu behandelnden Bereiche ein. Auch gesunde, benachbarte Organe werden farblich ge-

«Den genauen – für Sie zutreffenden – Ablauf erklären wir Ihnen gerne persönlich!»

kennzeichnet. Vor Übergabe an die Medizinphysiker werden die Einzeichnungen von einem erfahrenen Ärzteteam kontrolliert. In einem Bestrahlungssimulator im Computer legen die Physiker Energien und Einstrahlwinkel für Ihre Behandlung fest. Auch diese werden abschliessend von einer grösseren Expertengruppe beurteilt. Ziel ist es, einen individuellen Bestrahlungsplan für Sie zu erstellen, bei dem eine hohe Dosis im gewünschten Bereich ankommt und das umgebende, gesunde Gewebe bestmöglich geschont wird. Alle diese Arbeitsschritte benötigen ca. 10 Arbeitstage. Der fertige Bestrahlungsplan wird aus dem Planungscomputer an den Linearbeschleuniger geschickt.



Bestrahlung

Im Radio-Onkologie-Zentrum KSA-KSB stehen Ihnen bewährte und innovative, hochmoderne Techniken und Geräte zur Verfügung. Viele Bestrahlungen werden an beiden Standorten angeboten, manche Spezialtherapien erfolgen nur in einem der beiden Spitäler, so dass es zu einem Wechsel des Behandlungsortes kommen kann.

Die Bestrahlung kann sich je nach Tumorerkrankung und Situation über nur wenige Sitzungen oder einen Zeitraum von mehreren Wochen erstrecken. Bestrahlungen finden in der Regel 3–5 Mal pro Woche von Montag bis Freitag statt. Bei den meisten Behandlungen dauert eine einzelne Bestrahlungssitzung zwischen 10 und 20 Minuten. Ein Betreuungsteam aus Radiologie-Fachpersonen führt die Behandlung durch und begleitet Sie während der gesamten Strahlentherapie. Jede Sitzung läuft nach dem gleichen Schema ab.

Da die Strahlentherapie eine lokale Behandlungsform ist, kommt der millimetergenauen Lagerung am Bestrahlungsgerät eine hohe Bedeutung zu. Als Erstes stellen die Radiologie-Fachpersonen sicher, dass Sie in der richtigen Position auf dem Patiententisch liegen. Dabei helfen die Fotos und Tattoos vom Planungs-CT. Für die Feinabstimmung werden neue Röntgenbilder oder CTs mit dem Bestrahlungsgerät angefertigt und mit den Bildern des Planungs-CTs verglichen. Ziel ist es, Sie durch kleine Verschiebungen und Drehungen des Patiententisches in die gleiche Position wie beim Planungs-CT zu bringen. Nachdem dies sichergestellt ist, kann die eigentliche Bestrahlung, die nur ca. 1–2 Minuten dauert, durchgeführt werden. Von den Strahlen an sich spüren Sie nichts, es wird auch keine Wärme erzeugt. In Ihrem Körper bleibt nach der Therapie keine Strahlung zurück.



Betreuung durch Ihren Arzt und Nachsorge

Während der Therapie haben Sie einmal wöchentlich vor oder nach der Bestrahlung einen Arzttermin. Dieser dient dazu, den Behandlungsverlauf zu beobachten und Ihre Fragen zu beantworten. Auch werden wir uns um Ihre Haut kümmern. Nur wenn hautnah Krebszellen vorhanden sind, wird eine hohe Bestrahlungsdosis in der Haut benötigt. Die vorübergehenden Hautrötungen sind kein Versehen, sondern der Preis, den Sie für die bestmögliche Tumorkontrolle bezahlen. Bei Bedarf betreut Sie unser Hautpflege-Team während der Therapie. Wichtig zu wissen ist, dass Nebenwirkungen in der Regel gegen Ende der Bestrahlungstherapie oder sogar nach Abschluss auftreten.

Zum Ende der Strahlenbehandlung führen Sie mit Ihrem Arzt ein ausführliches Abschlussgespräch. Ziel dieses Gespräches ist es, die Nachsorge zu organisieren und Ihnen die nötigen Verhaltensregeln für die Wochen nach Abschluss der Behandlung zu erklären.

Ihr Team des Radio-Onkologie-Zentrums KSA-KSB

Radio-Onkologie-Zentrum KSA-KSB

Kantonsspital Aarau AG

Tellstrasse 25, CH-5001 Aarau

Telefon 062 838 54 08

Telefax 062 838 52 23

radioonkologie@ksa.ch

Kantonsspital Baden AG

Im Ergel 1, CH-5404 Baden

Telefon 056 486 18 30

Telefax 056 486 18 49

radioonkologie@ksb.ch



www.ksa.ch | www.ksb.ch